

Name (Person)

Hahn, Eduard

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/116386169>

Lebensdaten (kurz)

1856-1928

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr.

Beruf

Ethnologe

Wirtschaftsgeograf

Geschlecht

männlich

Religionszugehörigkeit

Protestantismus

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1856-08-07

Geburtsort

[Lübeck](#)

Mutter

[Hahn, Pauline](#)

Vater
[Hahn, Georg Carl](#)

Sterbedaten

Sterbedatum
1928-02-24

Sterbeort
[Berlin](#)

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses
Promotion

Jahr des Abschlusses
1887

Abschluss-Ort
[Jena](#)

Betreuer/in
[Haeckel, Ernst \(1834-1919\)](#)

Art des Abschlusses
Habilitation

Jahr des Abschlusses
1910

Abschluss-Ort
[Berlin](#)

Hochschule (Abschluss)
[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)
[Landwirtschaftliche Hochschule Berlin \(1881-1934\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)
Die Entstehung der Pflugkultur (unsres Ackerbaus)

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung
Dozent/in

Beschäftigungsangabe

Privatdozent für Geschichte und Geographie der Landwirtschaft

von

1910

bis

1921

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Außerordentlicher Professor

von

1921

bis

1928

Ort der Anstellung

[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin \(1828-1946\)](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

Beschreiben

Diskutieren

Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Publikation "Die Haustiere und ihre Beziehungen zur Wirtschaft der Menschen"

bis

1896

Forschungsgegenstand

Domestizierung
Haustiere

Forschungszeitstellung

Paläolithikum
Neolithikum
Bronzezeit

Art der Forschungstätigkeit

(Er-)forschen
Beschreiben
Diskutieren
Publizieren

Forschungstätigkeitsangabe

Studien zur Entstehung des Ackerbaus

von

1897 ca.

bis

1919 ca.

Forschungsgegenstand

Landwirtschaft
Ackerbau
Pflug

Forschungszeitstellung

Neolithikum
Bronzezeit

Mitgliedschaft**Art der Mitgliedschaft**

ordentliches Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)

[Kaiserlich Leopoldinisch-Carolinische Deutsche Akademie der Naturforscher \(1742-1952\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)

1910

bis (Ende Mitgliedschaft)

1928

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)
[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)
Archiv

Archiv-Nummer
EW 003/044

Archivalien (Freitext)
Gesammelte Informationen von E. Wahle über Hahn

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis
[Hahn, E. \(1896\). Demeter und Baubo. Selbst-Verlag des Verfassers, in Commission bei M. Schmidt.](#)

Literaturverweis
[Hahn, E. \(1896\). Die Haustiere und ihre Beziehungen zur Wirtschaft des Menschen. Duncker & Humblot.](#)

Literaturverweis
[Hahn, E. \(1905\). Das Alter der wirtschaftlichen Kultur der Menschheit : e. Rückblick u. e. Ausblick / Ed. Hahn. - Heidelberg : Winter. - XVI, 256 S.](#)

Literaturverweis
[Hahn, E. \(1914\). Von der Hacke zum Pflug. Quelle & Meyer.](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis
[Festschrift Eduard Hahn zum LX. Geburtstag. \(1917\). Strecker und Schröder.](#)

Literaturverweis
[Berner, U. \(1959\). Eduard Hahns Bedeutung für die Agrarethnologie und Agrargeschichte der Gegenwart. - Frankfurt am Main. In Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie ; 7.1959, Nr. 2, S. 129-141.](#)

Weitere Informationen

Link
[https://de.wikipedia.org/wiki/Eduard_Hahn_\(Ethnologe\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Eduard_Hahn_(Ethnologe))

Kommentar
Wikipedia

Link

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd116386169.html#ndbcontent>

Kommentar

Wahle, Ernst, "Hahn, Eduard" in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 504 f. [Online-Version]

Link

<http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/person/gnd/116386169>

Kommentar

Werke von und über Eduard Hahn in Deutsche Digitale Bibliothek

Link

<https://kalliope-verbund.info/gnd/116386169>

Kommentar

Übersicht der Archivbestände von und über Eduard Hahn in Kalliope